



Artikel

057012000

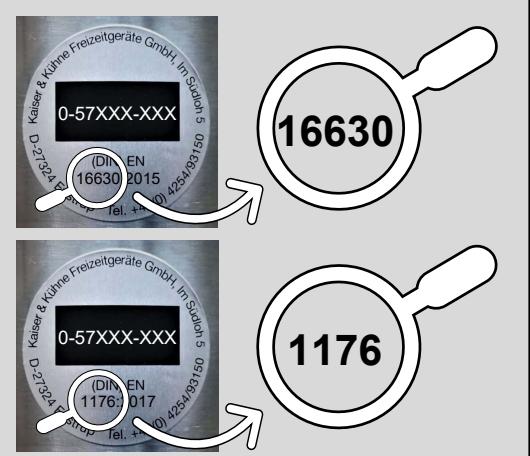
Balanciertrainer auf Wackelfedern *(Farbvariante beispielhaft)*

Montageanleitung

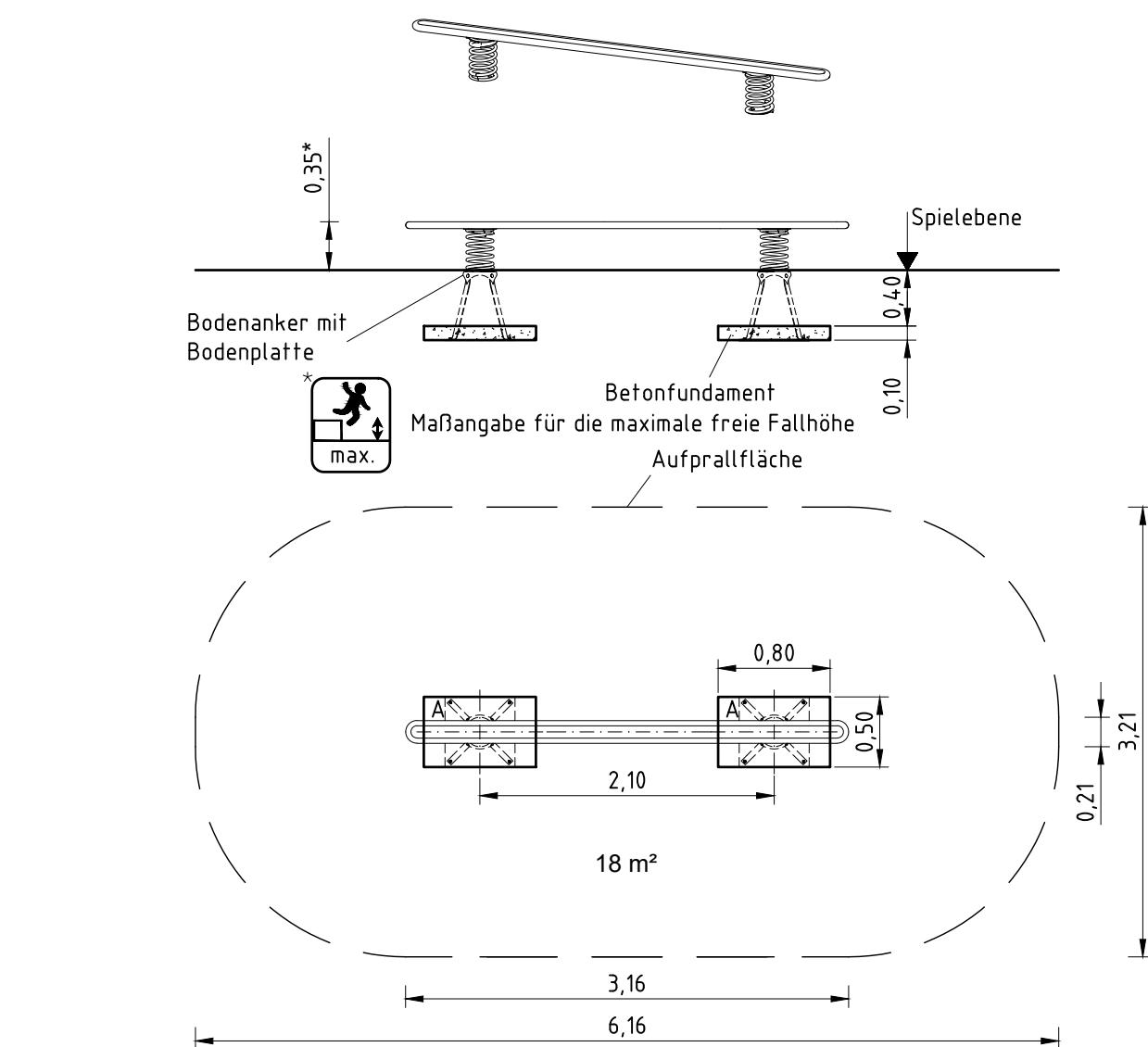
1. für die Installation *als standortgebundenes Spielplatzgerät im öffentlichen Bereich* gemäß **EN 1176** (Seite: 1)
2. für die Installation als *standortgebundenes Fitnessgerät im Außenbereich* gemäß **EN 16630** (Seite: 2)



Das gelieferte Produkt ist mit einer runden Plakette versehen, welche die für die Nutzung vorgesehene Norm (EN 16630 o. EN 1176) nennt.



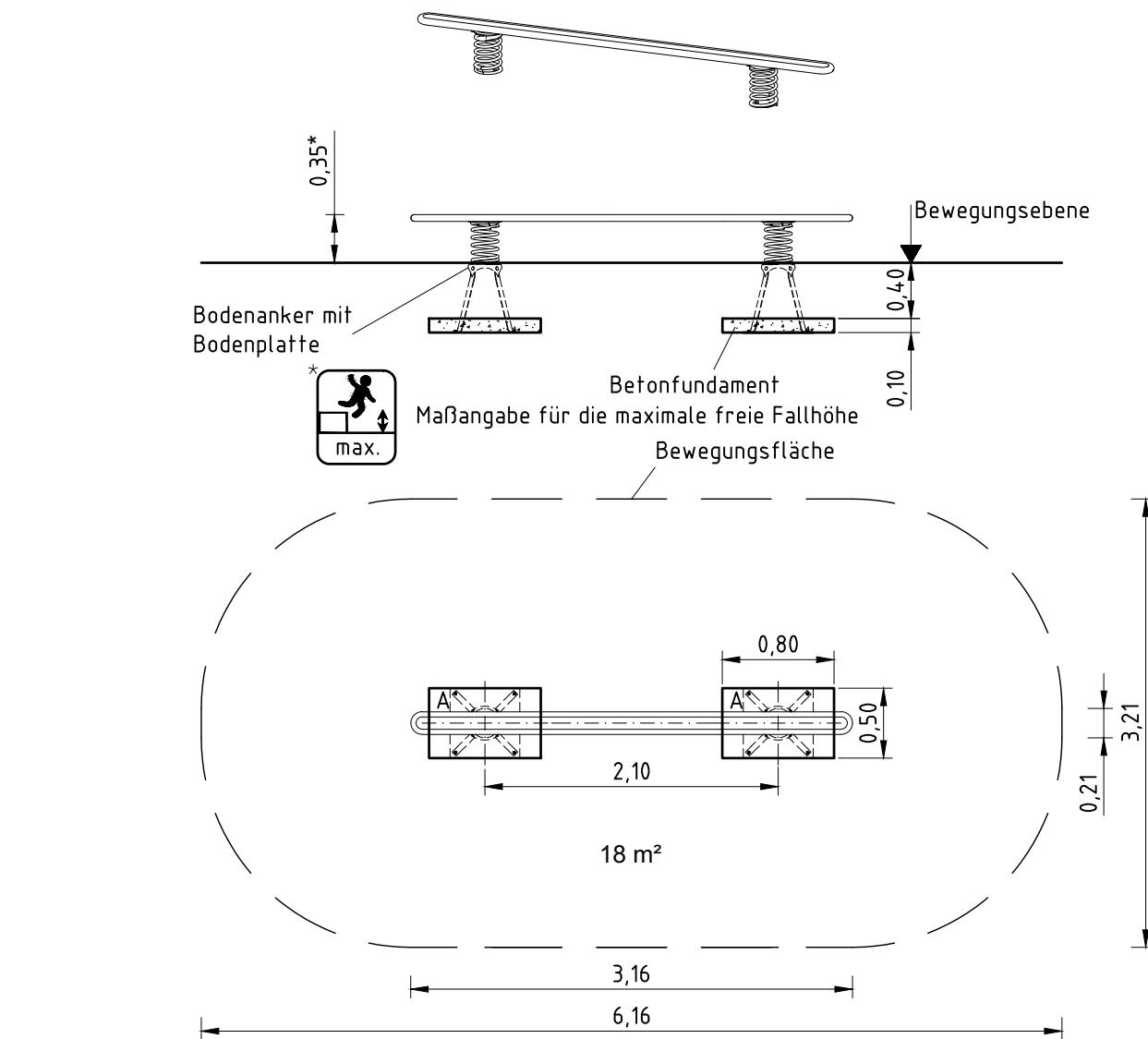
Montageanleitung für die Installation als standortgebundenes Spielplatzgerät im öffentlichen Bereich gemäß EN 1176



1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Das komplett vormontierte Gerät in die Fundamentlöcher stellen und mit der Wasserwaage ausrichten.
4. Bei leichtem Boden (Sand, Rindenmulch, Feinkies) ist eine Überdeckung der Bodenanker und der Bodenplatten mit Stampfbeton C20/25 in der vorgegebenen Größe erforderlich.
5. Anschließend die Fundamentlöcher verfüllen und mit einem Bodenmaterial abdecken, das über ein angemessenes Maß an Stoßdämpfung verfügt, entsprechend der freien Fallhöhe (s. EN 1176-1).
6. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Montageanleitung für die Installation als standortgebundenes Fitnessgerät im Außenbereich gemäß EN 16630



1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Bewegungsfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Standpfosten in das jeweilige Fundamentlocher stellen. Die Bewegungsebenenmarkierung entspricht der Einbautiefe der Standpfosten.
4. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, das über ein angemessenes Maß an Stoßdämpfung verfügt, entsprechend der freien Fallhöhe (s. EN 16630).
5. Freigabe zur Benutzung erst nach Abbinden der Betonfundamente.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für ein Sicherheitsmanagement wichtig sind oder sein könnten, wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.